

GANZ BESONDERE FRÜCHTE

Es ist wieder Sommer!

Ich empfinde es als ein Geschenk, dass wir jedes Jahr wieder mit Wärme und Licht betankt werden, um die dunklen und kalten Jahreszeiten zu überdauern. Auch die Natur scheint vor Kraft und Lebensfreude nur so zu sprießen: Überall grünt und blüht es und die ersten Früchte reifen.

Vielleicht gibt es keinen besseren Zeitpunkt, als einmal über die sogenannten Geistesfrüchte nachzudenken. Was bringen wir eigentlich für „Früchte“ hervor? Wie verhalten wir uns gegenüber unseren Mitmenschen? Vermitteln wir dieselbe Kraft und Lebensfreude, wie es die Natur im Sommer tut?

Der Apostel Paulus hat in einem Brief an die Christen in Galatien klare Maßstäbe gesetzt:

MONATSSPRUCH JUNI

*Die Frucht des Geistes aber ist
Liebe, Freude, Friede, Langmut,
Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanft-
mut und Selbstbeherrschung.
Gal 5,22-23 (E)*

Für viele Christen mag das selbstverständlich klingen. Es gehört zu den Grundlagen christlicher Ethik, sich an diesen Werten zu orientieren. Doch wie sieht es im Alltag aus? Die wenigsten Menschen genießen ein Leben, in dem immer Sommer herrscht. Das gilt auch für Christen, denn Christsein bedeutet nicht zwangsläufig eitel Sonnenschein! In Konfliktsituationen werden Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung auf harte Proben gestellt. Oft gelingt es dann nicht, diese Früchte reifen zu lassen. Und das, obwohl sie gerade in diesen Konflikten so

dringend nötig sind!

Was aber, wenn wir uns bewusst machen, dass wir diese Früchte gar nicht aus eigener Kraft hervorbringen können? Es sind schließlich „Früchte des Geistes“. Gottes Geist befähigt uns dazu, unseren Mitmenschen in Liebe zu begegnen. Das wird hier als Fakt formuliert. Alle anderen Geistesfrüchte folgen aus der Liebe, sie sind quasi ihre Kinder.

Gott ist nicht auf Sommerzeiten in unserem Leben angewiesen. Er beschenkt uns Tag und Nacht mit seinem Geist. Wir können uns auf diese Liebes- und Freudenquelle jederzeit besinnen, uns an ihrem lebendigen Wasser erfrischen und davon reichlich weitergeben! Was wäre, wenn alle Christen diese Geistesfrüchte zeigen würden? Wenn wir alle das Licht der Liebe leuchten lassen – auch im Winter? Welch eine himmlische Vorstellung!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen von Gottes Geist und Segen erfüllten Sommer, dessen Früchte Ihnen und Ihren Mitmenschen das Leben versüßen.

Mareike Lerche

LICHT IST LEBEN

Ökumenischer Pfingstgottesdienst · Montag 9. Juni · 17.00 Uhr · Parkbühne auf der EGA

**KIRCHE
AUF DEM WEG ZUR
BUGA 2021**



| KREISE | ZEIT UND ORT | KONTAKT-TELEFON |
|--------------------------------------|---|-----------------|
| Frauenkreis | 19.6. und am 17.7., 16 Uhr Gemeindehaus Nikolausstr. | 66 02 03 72 |
| Bastelkreiskreis | montags 19 Uhr | 41 13 18 |
| Bibel im Gespräch | 10.06., 24.06., 08.07., 22.07. jeweils 16 Uhr in der Lutherkirche | 7 89 84 095 |
| Tee und Themen | letzter Dienstag im Monat, 19.30 Uhr, Lutherkirche | 211 86 15 |
| Seniorenkreis in der Lutherkirche | Donnerstag, 26.06. um 14:30 Uhr in der Lutherkirche; am 17.07. Ausflug zum Kressepark | 7 89 84 095 |
| Ökum. Seniorenkreis | mittwochs am 25. Juni und 30. Juli 14.30 Uhr, GZ am Roten Berg | 55 47 153 |

| KINDER & JUGENDLICHE | ZEIT UND ORT | KONTAKT-TELEFON |
|--------------------------|--|------------------------|
| Konfirmanden 7. Kl. | am 16. Juni und 30. Juni von 16 - 17.30 Uhr, 04.07. Abschluß, GZ am Roten Berg | 55 47 153 |
| Konfirmanden 8. Kl. | Montag, 02.06. um 16:30 Uhr in der Lutherkirche (Probe Konfirmation); 04.07. Abschluss im GZ am Roten Berg | 7 89 84 095 |
| Christenlehre | dienstags 15.30 Uhr, GH Nikolausstr. mittwochs, 17 Uhr, GZ am Roten Berg | 55 47 153 55 47 153 |
| Junge Gemeinde, JG | freitags, 19.30 Uhr, GZ am Roten Berg | 0176/ 63 03 68 26 |
| Krabbelkreis Purzeltreff | donnerstags, 9.30 - 11 Uhr, Gemeindehaus Nikolausstr. | 75 20 270 |
| Familiennachmittag | 26. Juni von 17 - 18.30 Uhr Luther-Kindertagesstätte | 5 66 82 73 |

| CHOR & TANZ | ZEIT UND ORT | KONTAKT-TELEFON |
|-------------------|--|-----------------|
| Kirchenchor | montags von 19 - 21 Uhr, Lutherkirche | 75 22 55 3 |
| Seniorenchor | dienstags 10 Uhr, GZ am Roten Berg | 036203/72 714 |
| Seniorentanz | 2., 16., 23. und 30. Juni und 7., 14. Juli jeweils von 15.00 - 16.30, Gemeindehaus Nikolausstr., am 21. Juli Sommerfest im GZ am Roten Berg | 74 52 441 |
| geselliges Tanzen | 18. und 25. Juni und 2., 9., 16. und 21. Juli jeweils von 19.30 - 21 Uhr, Gemeindehaus Nikolausstr. | 74 52 441 |
| Tanzen im Sitzen | 5. und 22. Juni sowie 3. und 17. Juli von 10 - 11 Uhr, Foyer der Lutherkirche | 036203/76 89 66 |

HERZLICHE EINLADUNG ZUM 10JÄHRIGEN...!

Nanu – werden Sie sagen: Wer wird denn zehn? Es war im Jahr 2004, als sich Freunde, Haupt- und Ehrenamtliche, sowie Interessierte rund um die Kirchenmusik in der Lutherkirche zusammenfanden, denen das große Instrument in derselben am Herzen lag. Die Rede ist von der Rühlmann-Orgel.



Dem Rühlmann-Instrument gelingt in der Lutherkirche etwas, was nicht selbstverständlich ist.

Sie drängt sich optisch nicht auf, sie dominiert nicht das Aussehen des Kirchenschiffs. Als „romantische Orgel“ beherrscht sie die feinen und leisen Töne, und doch kann sie zugleich diesen großen Raum angenehm und kraftvoll ausfüllen!

Für das Zusammentreffen 2004 gab es einen wichtigen Grund. Der Zustand des Instruments bereitete große Sorgen. Jedermann konnte es hören. Vor und nach der Wende waren Reparaturen in dem Umfang geleistet worden, dass das Instrument gerade so spielbar blieb. Entscheidungen mussten her: Um ein Konzept über die Kleinreparaturen hinaus festzulegen, Mitstreiter zu finden und auch die Grundlagen für Förderfähigkeiten zu schaffen, wurde der „Rühlmann-orgelverein in der Erfurter Lutherkirche e.V.“ gegründet.

Ein wenig Stolz darf mitschwingen. Ein großes und kraftvolles Instrument zu erhalten, ist nicht jeder Gemeinde möglich. Durch die Arbeiten an der Orgel ist auch wieder das Zusammenspiel mit anderen

Instrumenten(gruppen) möglich geworden: Jährlich bleiben Außenstehenden die hohen Feste mit Unterstützung durch die Blechbläser in besonderer Erinnerung!

Wie lief das nun?

Mit großer Unterstützung durch Leute seitens der Gemeinde und der Kantoren konnten Türen für Unterstützung und Fördergelder geöffnet werden. Die Orgel wurde auf ein gutes Niveau zurückgeführt, Mißtöne auf dem Instrument sind seitdem (gottseidank!) weitaus selten geworden. Sie ist umfänglich spielbar und zudem das einzig erhaltene Rühlmann-Orgel in Erfurt! Das Instrument durch entsprechende Veranstaltungen und Konzerte zu fördern und ins Bewusstsein zu rufen, ist Aufgabe des Vereins geblieben. Nun gilt es auch, neue Generationen und jüngere Leute darauf hin zu führen, dass es zu einer Orgel in der Kirche mehr zu sagen gibt als „Oooh, eine Orgel!“ - Es ist schon ein besonderes Instrument, in jeder Hinsicht. Manchmal hört man das erst auf den zweiten Blick... Verzeihung... Ton!

Und so laden wir Sie als Gemeindeglieder recht herzlich ein! Neben der gewohnten Konzertreihe an der Orgel wollen wir mit Ihnen am

Sonntag, 15. Juni 2014, 16:00 Uhr mit einem Festkonzert und anschließendem Sektempfang (bei schönem Wetter draußen!) das 10-jährige Bestehen des Vereins feiern.

Für das Konzert konnten wir den Gründungsinitiator Albrecht Lobenstein und den Langensalzaer Kammerchor gewinnen!

Istvan Fülöp wird ein- oder mehrmals die Möglichkeit zur Orgel(vor)führung bieten: So sind ganz neue An- und Einsichten und Höreindrücke möglich!

| | | | |
|---|----------------|--|-------------------------------------|
| 01.06., Sonntag <i>Exaudi</i> | 10:00 | Martinikirche (F, T) | GP F. Gräfenhain |
| 04.06., Mittwoch | 19:00 | Eben-Ezer-Kapelle <i>ökumenischer Gottesdienst</i> | Team |
| 08.06., Sonntag <i>Pfingstsonntag</i> | 10:30 | Lutherkirche (A) <i>Konfirmation, mit Kirchenchor</i> | Pfr. B. Zeller, GP F. Gräfenhain |
| 12.06., Donnerstag | 15:30 | Elisabethkapelle | Pfr. B. Zeller |
| 14.06., Samstag | 16:00 17:00 | Martinikirche <i>Andacht zur Silbernen Hochzeit</i> Martinikirche <i>Gottesdienst zur Jubelkonfirmation</i> | Pfr. B. Zeller GP F. Gräfenhain |
| 15.06., Sonntag <i>Trinitatis</i> | 10:00 | Martinikirche | Vikarin Weber-Friedrich |
| 21.06., Samstag | 13:30 | Martinikirche Traugottesdienst (T) | Pfr. B. Zeller |
| 22.06., Sonntag <i>1.S.nach Trinitatis</i> | 10:00 | GZ am Roten Berg | Pfr. B. Zeller |
| 26.06., Donnerstag | 15:30 | St. Elisabeth Kapelle | Pfr. B. Zeller |
| 29.06., Sonntag <i>2.S.nach Trinitatis</i> | 10:00 | Lutherkirche | GP F. Gräfenhain |

GOTTESDIENSTE IM JULI

| | | | |
|---|-------|---|-------------------------|
| 05.07., Samstag | 15:00 | Lutherkirche (F) <i>zum KiTa-Jahresfest</i> | KiTa-Team |
| 06.07., Sonntag <i>3.S.nach Trinitatis</i> | 10:00 | Martinikirche (A) <i>mit Chor IuvenCanta</i> | Vikarin Weber-Friedrich |
| 10.07., Donnerstag | 15:30 | St. Elisabeth Kapelle | Pfr. B. Zeller |
| 13.07., Sonntag <i>4.S.nach Trinitatis</i> | 11:00 | Lutherkirche <i>Kantatengottesdienst mit Chor und Instrumenten</i> | Pfr. B. Zeller |
| 20.07., Sonntag <i>5.S.nach Trinitatis</i> | 10:00 | Martinikirche | Pfr. B. Zeller |
| 24.07., Donnerstag | 15:30 | St. Elisabeth Kapelle | Pfr. B. Zeller |
| 27.07., Sonntag <i>6.S.nach Trinitatis</i> | 10:00 | GZ am Roten Berg Gottesdienst | GP F. Gräfenhain |

LIEBE GEMEINDEMITGLIEDER,

in der Zeit vor Ostern haben wir gemeinsam mit den Kindern viele Geschichten aus der Bibel von Jesus und seinen Jüngern gehört. So konnten die Kinder die Passionszeit erleben und vom Leben und Leiden Jesu erfahren. Wir haben uns auch sehr gefreut, dass unsere Gemeindepädagogin, Frau Gräfenhain, uns bei unserem Osterdienstag-Morgenkreis unterstützt hat und wir die Auferstehung Jesus feiern konnten. Im Anschluss die Osterkörbchen zu suchen, bereitete den Kindern große Freude. Und auch wir hatten Grund zur Freude, weil uns eine freudige Nachricht, "Ein besonderer Ostergruß", von unserer Mitarbeiterin Stefanie Seidenspinner erreicht hat, aber lesen Sie selbst:

Ihr Lieben,

Wir wünschen Euch einen frohen Ostersonntag in der Gewissheit, dass unser HERR auferstanden ist. Das ist der größte Grund für Freude und Dankbarkeit.

Und es gibt noch einen zweiten Grund für große Freude und Dankbarkeit.

Pauline ist geboren. Unsere liebe Tochter hat sich viel Zeit gelassen. Wir konnten am Karfreitag die Losung eben dieses Tages hautnah erfahren:

Du, Herr, bist gut und gnädig, von großer Güte allen, die dich anrufen. Psalm 86,5.

Nun ist sie da, Pauline: geboren am 18.4.2014, 51 Zentimeterchen, 3460 Gramm, zwei Ohren, 10 Zehen, eine süße Nase, zwei funkelnde Augen, alles dran, gesund und munter. Wir freuen uns sehr und sind dankbar, nun zu dritt zu sein.

Ganz liebe Grüße von

Stefanie, Pauline und Friedemann

Wir wünschen der kleinen Familie Glück, Gesundheit und Gottes reichen Segen.

DANKE UND AUF WIEDERSEHEN,

Älter werden ist, als würde man einen Berg

besteigen. Je höher man kommt, desto weniger Kraft hat man, aber umso weiter kann man auch sehen.

Dagmar Kube arbeitet seit dem 1. September 1973 in unserer Lutherkindertagesstätte. Eine lange Zeit, die Sie mit Kindern gearbeitet hat.- 41 Jahre Lutherkindergarten-. Begonnen in der „Baracke“, den Neubau 1994 mitgestaltet und eine neue Konzeption erarbeitet. Gefüllt war diese arbeitsreiche Zeit mit vielen Erlebnissen, Geschichten und lustigen und traurigen Ereignissen. Nun wird es Zeit DANKE zu sagen, für die ereignisreichen Jahre. Die „offizielle Verabschiedung“ findet im Gottesdienst am 5. Juli statt. Hier wollen wir auch um den Segen für den weiteren Weg von Dagmar Kube bitten. Möge Dein Weg Dir freundlich entgegenkommen. Möge die Sonne Dein Gesicht erhellen. Möge der Wind Dir den Rücken stärken und der Regen um Dich herum die Felder tränken. Möge der gütige Gott Dich in seinen Händen halten.

Wir wünschen Dagmar Kube für den wohlverdienten Ruhestand alles Gute. Das Mitarbeiterteam der Lutherkindertagesstätte.

BITTE DIESE TERMINE VORMERKEN!

Liebe Gemeindeglieder: Sie können mit dabei sein! Schon heute wollen wir ganz herzlich zu unserem Sommerjahresfest am 5. Juli 2014 einladen. Traditionell beginnen wir mit einem Familiengottesdienst um 15:00 Uhr in der Lutherkirche. Näheres können Sie in Kürze in den Schaukästen erfahren. Unsere Schulanfänger freuen sich auf ihr Zuckertütenfest am 18. Juli 2014, welches sie gemeinsam mit ihren Eltern im Kindergarten feiern.

In diesem Zusammenhang sei auch die Abschlussfahrt am 16.06. nach Hoheneiche erwähnt. Fünf Tage werden die Kinder unterwegs sein, zusammen mit Freunden „große Ferien“ machen. Sie werden viel Neues entdecken.

HILFSTRANSPORT IM MÄRZ 2014

Eine ganz besondere Fahrt sollte es diesmal werden, unser traditioneller Hilfstransport nach Rumänien mit den Ostergeschenken... Die Großzügigkeit unserer Unterstützer übertraf alles, was ich mir je hätte träumen können. Ganz herzlichen Dank an alle!!!

Die Geschichte fing etwa zwei Wochen vor der Reise an. Im Internet fand ich den Krankenwagen zum Verkauf, den sich die Stiftung Diakonia aus Klausenburg seit vielen Jahren gewünscht hat. Die Johanniter aus Erfurt waren schon oft mit diesen Fahrzeugen der Marke Ford Transit, in Klausenburg mit Hilfsgütern angekommen. Immer wieder hofften die Mitarbeiter der Diakonia, dass einer der Autos auch als Spende in Klausenburg bleiben könnte. Gerne hätten wir diesen Wunsch erfüllt, doch es waren ausgeliehene Fahrzeuge, die wir wieder nach Deutschland zurückbringen mussten. Die liegenden Patienten konnte die Diakonia weiterhin nur mit normalen PKWs und oft ungesichert, transportieren. Schon vor vielen Jahren bat uns Dr. Sárosi, Leiter der Station, um Hilfe bei der Anschaffung eines Krankentransporters.

Nun schien die große Gelegenheit da zu sein: die Anschaffung eines neuwertigen Ford Transit Krankenwagens wäre möglich gewesen. Doch leider war der Kaufpreis weit über dem damaligen Kontostand unseres Vereins. Der Vorstand startete daraufhin einen Spendenaufruf und ein Benefizkonzert folgte ebenfalls. Voller Freude kann ich nun von der gewaltigen Resonanz berichten! Die Spenden haben nicht nur für die Anschaffung, sondern auch für alle Überführungs – und Anmeldekosten des Krankenwagens ausgereicht! Die Diakonia hat nun tatsächlich ein vollständig finanziertes Sonderfahrzeug gestellt bekommen. Für mich: ein Wunder.

... „und wenn es läuft“... könnte ich an dieser Stelle hinzufügen, denn ein Traum des Waisenhauses aus Szeklerneumarkt sollte kurzfristig auch in Erfüllung gehen. Schon vor längerer Zeit stellte uns unser langjähriger Unterstützer, die Kfz-Werkstatt Rapp&Wotschke in Aussicht, den tollen grünen Turbodiesel VW T4 Transporter irgendwann nach Rumänien abzugeben. Zwei Tage vor der Fahrt, kam der Anruf von Dieter Rapp, dass wir sein Auto mitnehmen könnten. Fast zu schön, um wahr zu sein! Immer wieder fragte uns Frau Direktorin Bálint in den letzten Jahren, ob wir einen Transporter für das Waisenhaus mitbringen könnten. Ich dachte dabei stets an den schönen grünen T4 des Herrn Rapp in Erfurt... „Irgendwann.“ ...



Nun hatten wir fast einen Fahrerproblem für die vielen Autos bekommen! Dafür konnten wir diesmal ausnahmsweise alle gesammelten Sachspenden aufladen. So starteten wir in Erfurt am Sonnabend, den 22. März, 4.30 Uhr mit drei Kleintransportern und vier Fahrern in Richtung Siebenbürgen. Geladen wurden Medikamente, die traditionellen Ostermischbeutel, Rollstühle, Gehhilfen, Krankenhausbedarf, Kleiderspenden und andere Gaben für den täglichen Bedarf.

Unsere Fahrt verlief problemlos, wir konnten alle Spenden abgeben zur großen Freu-



de unserer Partner. Es lief alles wie immer, einen detaillierten Bericht über die Fahrt finden Sie ausgelegt in unseren Kirchen.

Etwas besonderes gab es trotzdem, wovon ich hier auch berichten möchte: Wir lernten in Szeklerneumarkt Szilárd Czine kennen, einen 19-jährigen jungen Mann, der kürzlich in die Sozialabteilung des Waisenhauses eingeliefert wurde. Sein Vater ist unbekannt, die Mutter hat ihn verlassen. Er wuchs bei der Großmutter in der Kreisstadt Sankt Georgen (rum: Sfântu Gheorghe) auf. Im Frühjahr 2013 hatte er plötzlich Ausfallserscheinungen in seinen Beinen, Inkontinenz stellte sich ein und schließlich landete er im Rollstuhl. Er wurde ins Krankenhaus nach Kronstadt (Brasov) eingeliefert, wo man Tumore an der Rückenwirbelsäule fand. Einer der Tumore wurde erfolgreich operiert, Szilárd kam wieder auf die Beine. Der zweite Tumor konnte nach einem über sechsstündigen Eingriff nicht entfernt wer-

den. Der junge Mann wurde als inoperabel eingestuft und aus dem Krankenhaus entlassen. Die Großmutter war danach mit der Pflege überfordert, Szilárd kam Anfang März 2014 ins Waisenhaus. Er hat laut ärztlicher Diagnose bei der rasanten Entwicklung des Tumors bestenfalls noch ein Jahr, in schlimmsten Fall noch zwei Monate zu Leben. Wir sind alle betroffen von seiner Geschichte und werden versuchen zu helfen. Seine Unterlagen nehmen wir mit nach Erfurt mit der Absicht, in den Kliniken vorzusprechen. Leider haben wir keine Erfahrung damit. Es wird sicherlich ein großes Finanzierungs-Problem geben, falls eine OP in Deutschland stattfinden sollte. Kann uns jemand helfen?

Wir danken allen Helfern für die bisherige Unterstützung!
István Fülöp

MAGDEBURGER ALLEE FEST AM 21. JUNI

Die Magdeburger Allee ist normalerweise schon eine ziemlich lebendige Meile. Aber wenn Magdeburger Allee Fest ist, dann wächst das muntere Treiben um ein Vielfaches an. Und unsere Lutherkirche befindet sich mittendrin im Gewusel. Selbstverständlich ist darum die Lutherkirche am 21. Juni 2014 durchgehend geöffnet! Es gibt Kirchenbesichtigung und Orgelführung, Kaffee und Kuchen, Ruhepol im Gewimmel und Raum für Gespräche!
Kommen Sie gerne vorbeigeschlendert!

Vielleicht haben Sie an diesem Tag Zeit, für zwei Stunden im Ehrenamtlichen-Team der Lutherkirche mitzuhelfen? Wir sind sehr dringend auf freundliche Mitarbeiter(innen) angewiesen! Bitte einfach im Gemeindebüro melden!

STADTTEILFEST AM 5. JULI 2014 AM ROTEN BERG**Ablauf**

9.30 Uhr Sponsorenlauf des Jesus-Projektes Erfurt – wer mitlaufen möchte, möge sich auf der Wiese neben dem Einkaufszentrum registrieren lassen

10.30 Uhr – 13.30 Lauf zwischen Straßenbahnhaltestelle „Roter Berg“ und „Zoopark“
14.00 Uhr Siegerehrung und Stadtteilfest mit Bühnenprogramm und verschiedenen Ständen und Angeboten bis zum Abend

Auch wir als Gemeinde werden uns hoffentlich mit begeisterten Menschen am Lauf beteiligen und am Nachmittag mit einem sportlichen Angebot.

FÜR UNSERE KINDER

BASTELECKE
Christian Badel

Wundertüte

So wirds gemacht:

1. Lege das Papier längs und falte beide Seiten zur Mitte hin, klebe den einen auf den anderen Rand.
2. Knicke ca. 5cm des unteren Randes um und falte ihn wieder auf. Knicke dann die unteren Ecken bis zum Falz, streiche sie fest und öffne sie dann wieder wie auf dem vierten Bild.
3. Schiebe die Ecken nach innen und falte eine der beiden entstandenen Klappen hoch.
4. Knicke die obere Klappe nach vorne um, so weit, dass ihr Rand etwas über die Mittellinie geht, und klebe die untere Klappe auf der oberen fest.

Was du brauchst:
- verschiedene Papiere
- Bastelkleber, Schere


RÜCKBLICK:**ÖKUMENISCHER FAMILIENKREUZWEG**

Am Palmsonntag-Nachmittag läuteten die Glocken der Kirche zu St. Josef und der Martinikirche.

Rund 70 Menschen, Große und Kleine, Alte und Junge, Evangelische und Katholische machten sich am Palmsonntag Nachmittag zum ersten ökumenischen Familienkreuzweg auf.



An der ersten Station wurden grüne Palmwedel im Handumdrehen aus Papier gefertigt, um anschließend nach dem Lauschen der Geschichte von Jesu Einzug in Jerusalem in die Kirche St. Josef einzuziehen. „Hosianna, gelobt sei, der da kommt. Hosianna im Namen des Herrn“, riefen die Menschen damals Jesus entgegen. Die Kinder und Erwachsenen stimmten fröhlich in dieses Lied mit ein. Dass Jesus mit seiner frohen Botschaft bei den Römern und so manchen aus dem Volk auf Gegenwehr stieß und es schließlich „kein gutes Ende“ mit ihm nehmen wird, davon erzählten zwei Menschen von damals in einem Anspiel. Der Blick aller richtete sich auf das Kreuz, welches gut sichtbar im Altarraum aufgestellt war. Von da an begleitete das Kreuz den gemeinsamen Weg. An der nächsten Station konnte jede und jeder ein kleines Kreuz aus Holz anfertigen.

Auf dem stillen Weg von St. Josef nach Martini blieb Zeit, an das Schwere und Bedrückende der Leidensgeschichte Jesu wie auch an das Schwere in unserm Leben zu denken. Steine, die als Symbol dafür eingesammelt wurden, konnten schließlich nach dem Ankommen in der Martinikirche beim Kreuz abgelegt werden. Die nächste Station lud dazu ein sich gegenseitig die Hände zu waschen und abzutrocknen. Jesus hatte damals seinen Jüngern die Füße gewaschen und damit gezeigt, dass er für uns Menschen da ist, so wie Gott immer für uns da ist – über den Tod hinaus.

Jesus sagt: „Seid füreinander da, so wie ich es euch gezeigt habe.“

Dann fängt Ostern an und wir tragen das Licht der Liebe weiter.

Als Zeichen dafür wurden Teelichter verteilt. Beim anschließenden Kaffeetrinken und Kuchenessen im Gemeindehaus war Zeit, sich gegenseitig kennenzulernen. So manche kannten sich bereits aus anderen Lebensbezügen und lernten sich „neu“ als Christinnen und Christen kennen. Der ökumenische Familienkreuzweg kam in der Martinikirche mit dem gemeinsamen Vater-Unser, einem Segenslied und dem Segen zum Abschluss. Ein Auszug aus dem Gästebuch:

„Wir haben uns gefreut hier zu sein. Es war eine ganz schöne Atmosphäre. Ich hoffe, dass in Zukunft St. Josef und Martini mehr Initiativen gemeinsam erleben!“

Ich danke der ökumenischen Projektgruppe, bestehend aus Gemeindefereferent Sebastian Braun, Sylvia Konrad, Marcus Horn, der ord. Gemeindepädagogin Franziska Gräfenhain, Beate Kroy und Silke Kellner, die mit mir zusammen diesen Tag vorbereitet und durchgeführt hat, sowie Frau Ludwig für ihre tatkräftige Unterstützung.

Vikarin Carolin Weber-Friedrich

KONFIRMATION 2014

Mit einem unkonventionellen und sinnenfreudigen Gottesdienst rund um das Thema „Musik“ haben sich die diesjährigen Konfirmanden am 6. April der Gemeinde vorgestellt. Am Pfingstsonntag nun werden sie eingesegnet. Die ganze Gemeinde ist zu diesem Festgottesdienst, der um 10:30 Uhr beginnt, herzlich eingeladen.

Konfirmiert werden am 08.06.2014:

Jesse Balsam, Felicia Buttgerit, Angelique Klose, Paula Ludwig, Jan Ole Preußker, Moritz Schwarzkopf, Marcus Steinbeck, Rebecca Weber und Richard Salomon Zeller.

REINSFELD 2014

Schon viele Konfirmanden vor uns haben bereits Konfirmandenfahrten absolviert. Dort wird über bestimmte Themen diskutiert, viel gesungen und natürlich auch ein bisschen gefaulenzt.



Wir, die Konfirmanden 2014/15 von Martini-Luther, wollten uns natürlich gerne in diese Tradition einreihen und dies taten wir vom 07. bis zum 09. März 2014. Die Stimmung war äußerst entspannt und ein jeder freute sich darüber, das Wochenende mit den anderen Konfirmanden verbringen zu können. Wir diskutierten auch miteinander über ausgewählte Themen, zum Beispiel: „Wozu brauchen Menschen eigentlich Gott?“ Natürlich ließ die Konzentration nach einiger

Zeit nach, und da kam es uns doch ganz gelegen, dass draußen die Sonne mit voller Kraft strahlte und der Himmel klar und blau war. Die Jungen beschäftigten sich sportlich auf dem Hof, während die (meisten) Mädchen sich, trotz gutem Wetters, im Haus aufhielten. Nach den Pausen fand man sich wieder in den Gruppen zusammen, um die nächste thematische Einheit durchzunehmen. Abends wurde sich kreativ betätigt: so fertigte zum Beispiel jeder Konfirmand eine ganz persönlich bemalte Kachel an.

Als wir dann am Sonntag wieder den Heimweg antraten, waren wir nicht nur beladen mit unseren Koffern und Taschen, nein, wir waren nun auch beladen mit neuen Erfahrungen, Eindrücken und Erlebnissen.

Alles in allem: eine gelungene Konfirmandenrüste. Und vielen Dank an das freundliche Begleitpersonal!

Richard Zeller

STELLENAUSSCHREIBUNG

Unsere Kirchengemeinde sucht zum 1. Juli 2014 zwei Menschen, die Lust haben, für jeweils 8 Stunden (20% eines vergleichbaren vollbeschäftigten Mitarbeiters) in der Woche Hausmeister- und Reinigungsarbeiten in der Martinikirche und dem Gemeindehaus, sowie im Gemeindezentrum am Roten Berg zu übernehmen. Die Stellen sind bis zum 31.12.2015 befristet.

Die Vergütung erfolgt nach der Kirchlichen Arbeitsvertragsordnung.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen, einschließlich eines pfarramtlichen Zeugnisses, wird bis zum 15. Juni 2014 erbeten an den Gemeindegemeinderat der Evangelischen Kirchengemeinde Martini-Luther. Ordinierte Gemeindepädagogin F. Gräfenhain, Hammerweg 4a, 99087 Erfurt

Sie können sich sehr gerne an mich wenden, falls Sie noch Rückfragen haben. (Telefon: 0361/5547153 oder E-Mail graefenhain@martini-luther.de).

*Gott nahe zu sein ist mein Glück.
Psalm 73,28 (Jahreslosung 2014)*



Es wurden kirchlich bestattet:

Ingrid Köhler, 74 Jahre, verstorben am 11.02., bestattet am 28.02.2014
Vera Werner, 93 Jahre, verstorben am 09.02., bestattet am 05.03.2014
Eberhard Immig, 84 Jahre, verstorben am 03.03., bestattet am 14.03.2014
Norbert Aschenbach, 56 Jahre, verstorben am 04.03., Trauerfeier am 22.03.2014
Lydia Lackmann, 67 Jahre, verstorben am 21.03., bestattet am 27.03.2014
Hans-Jürgen Mauer, 60 Jahre, verstorben am 27.03., bestattet am 04.04.2014
Hannelore Jäschke, 86 Jahre, verstorben am 02.04., bestattet am 25.04.2014

In unsere Gemeinde wurden getauft:

Lucie Marie Hinze, 7 Jahre, am 19.4.2014 in der Martinikirche
Tabea Uma Coralie Delage, 2 Jahre, am 19.4.2014 in der Martinikirche
Leonas Viktor Hornung, 2 Jahre, am 26.4.2014 in der Martinikirche

Gottesdienst zur Eheschließung

Cedrick und Jessica Hornung geb. Drohm am 26.4.2014 in der Martinikirche

AUS DER JUNGEN GEMEINDE, JG**KONFI-ABSCHLUSS & JG-BEGRÜSSUNGS-ÜBERNACHTUNG**

04. Juli – ab 18.00 Uhr: Grillen, Quatschen, Spielen, Hören, Musik, Chillen, Gemeinschaft, Entspannung, Übernachtung,...

05. Juli – Sponsorenlauf am Roten Berg – Schaffen wir ein Martini-Luther-Gemeindefeld??

Einen lieben Gruß aus der Jungen Gemeinde!

i. A. Jonathan Lerche

Und auch das machen wir in der JG: „Bowling-Day“

**IMPRESSUM:**

Herausgeber: GKR der Evang. Kirchengemeinde Martini-Luther, Magdeburger Allee 48, 99086 Erfurt.

Mitgearbeitet haben: Franziska Gräfenhain (verantwortlich), Bernhard Zeller u. Petra Backhaus. Layout & Satz: Axel Gräfenhain

Im Internet finden Sie uns unter: www.martini-luther.de. Die Homepage betreuen die Mitarbeiter der Gemeinde und Herr Gräfenhain. Wir freuen uns über weitere MitstreiterInnen. Gerne machen wir Platz im Brief für Ihre Beiträge. Fotos & Grafiken: privat.

UNTERWEGS ZUM GLÜCK – FAMILIENPILGERN IN ERFURT

Herzliche Einladung zum Familien – Pilger – Weg am 21. Juni 2014 von 11.30 Uhr – 17.30 Uhr

Kinder und Familien pilgern auf dem Jakobsweg vom Augustinerkloster Erfurt nach Schmira – zu Fuß und mit dem Fahrrad

Start am 21. Juni:

11.30 Uhr Augustinerkirche

12.30 Uhr Kirche St. Martini, Brühler Str. 55

13.30 Uhr Cyriakkapelle, Im Gebreite 75

15.30 Uhr Kirche St. Nikolaus Schmira

Uns begleiten Pilgererfahrungen vergangener Jahrhunderte und eine Geschichte vom Aufbrechen und Ankommen – und es erwartet uns ein Märchen vom Glück! Unterwegs gibt es neben Essen und Trinken auch Spiele und Lieder zum Glücklichein.

Sie können an jeder Station zu unserer Pilgergruppe dazu kommen. Wir freuen uns auf Sie und Euch!

Wer aus unserer Gemeinde Lust hat, mit dem Fahrrad mit zu fahren, melde sich bitte bei Gemeindepädagogin Franziska Gräfenhain. Auch Anmeldungen, die bis 10. Juni 2014 erbeten werden, bitte ebenfalls bei F. Gräfenhain abgeben bzw. einfach ein E-Mail schreiben.

AUS DEM GEMEINDEKIRCHENRAT

Der Gemeindegemeinderat beschließt:

März

Der GKR wählt, neben dem Vorsitzenden U. Brucksch, Elke Gube in den Parochialverband.

April

- Der GKR beschließt zwei Hausmeisterstellen mit je einem Umfang von 20% (8 Stunden pro Woche) für die Martinikirche +

LICHT IST LEBEN

Der Evangelische Kirchenkreis Erfurt, das Römisch-Katholische Dekanat Erfurt und die Landeskirchliche Gemeinschaft Erfurt laden ein zum Ökumenischen Gottesdienst am Pfingstmontag, den 9.6.2014, um 17 Uhr auf der Parkbühne im ega-Park Erfurt unter dem Motto: Licht ist Leben (siehe Seite 15 gegenüber).

Kostenlose Eintrittskarten zum ega-Park für die Gottesdienstteilnahme erhalten Sie über Ihre Kirchengemeinde oder am 9.6.2014 ab 16.30 Uhr an den Eingangskassen des ega-Parks (bitte „Gottesdienstteilnahme“ angeben).

MONATSSPRUCH JULI
*Fürchte dich nicht! Rede nur,
schweige nicht!
Denn ich bin mit dir.
Apg 18,9.10 (E)*

Gemeindehaus und das Gemeindezentrum am Roten Berg auszuschreiben. Die Besetzung soll zum 1. Juli 2014, befristet bis zum 31.12.2015 erfolgen.

- Der GKR beschließt die Stellenausschreibung zur Nachfolge von Frau Kube in der Kindertagesstätte.

EINLADUNG ZUM

19. ÖKUMENISCHEN SENIORENTAG

„Wo es dir gut geht, dort ist Heimat“

(Pacuvius, röm. Dichter) -

Was bedeutet für mich Heimat?

Sie sind herzlich eingeladen zum 19. Ökumenischen Seniorentag am Mittwoch, dem 11. Juni 2014 im Evangelischen Gemeindezentrum „Roter Berg“ im Hammerweg 4a.

- Beginn 9.30 Uhr mit einer kurzen Andacht und dem Seniorenchor
- ab 10.00 Uhr Impuls zum Thema mit Herrn Alfred Kulle (Seniorenseelsorger im Bistum Erfurt) – anschließend Podiumsgespräch über „Heimat“
- gegen 11.30 Uhr wird der Seniorenchor mit und für uns singen
- gegen 12.00 Uhr gibt es Mittagessen
- gegen 13.00 Uhr werden wir Seniorentänze sehen und tanzen
- gegen 14.00 Uhr gibt es Klaviermusik mit Herrn Müller (Kantor i.R.; Leiter des Seniorenchores)
- gegen 14.30 Uhr wird es Kaffee und Kuchen geben
- gegen 15.00 Uhr beschließen wir den Tag mit dem Segen Gottes

Das Gemeindezentrum erreichen Sie z.B. mit der Straßenbahnlinie 5 bis Einkaufszentrum Roter Berg. Dann laufen Sie in Richtung „Rote Berg Siedlung“.

Wir bitten um Ihre Anmeldung bis zum 07. Juni 2014 in den jeweiligen Gemeinden oder im Klub mit 6 Euro als Unkostenbeitrag für Mittagessen und Kaffee. (bitte beachten: kein Frühstück!)

Wir freuen uns auf Sie und auf diesen Tag!

KIRCHENMUSIK, KONZERTE

„Es schwinden jeden Kummers Falten solange des Liedes Zauber walten“-

schon Friedrich Schiller wusste um die Be-

sonderheit von Musik. Und, was gibt es schöneres, als gemeinsam zu singen? Genau das dachten sich auch sechs Studentinnen von der Universität Erfurt und gründeten im Herbst 2013 unter der Leitung von Herrn Prof. Knigge ein Vokalensemble.



Seit dieser Zeit hat sich ein buntes Repertoire von Georg Friedrich Händel, Felix Mendelssohn Bartholdy, Antonin Dvorak bis Josef Rheinberger, hin zu modernen Stücken, wie der Filmmusik aus „Die Kinder des Monsieur Mathieu“ oder Lieder von den Wise Guys angesammelt. Am 20.07. um 19:30 Uhr wird deshalb ein kleines Konzert in der Martini-Kirche stattfinden.

Dazu und um vielleicht für einen Moment des „Kummers Falten“ zu vergessen lädt Sie das Vokalensemble IuvenCanta recht herzlich ein. Wir freuen uns über Ihr Kommen!

WO DER GEIST IST, DA IST FREIHEIT -

EINLADUNG ZUR JOHANNISNACHT

Der Elternkreis der Ev. Kirchengemeinde Martini-Luther lädt herzlich am Freitag den 20.6. von 19.00 bis 22 Uhr zur Johannisnacht ein!

Wir beginnen mit der Andacht an der Wege-Kräuter-Spirale im Kirchgarten an der Martini-Kirche.

Anschließend laden wir ein zu Gesprächen in Freiheit mit Geist in gemütlicher Runde an der Feuerschale mit Wegzehrung in der Sommernacht.

Lassen Sie sich einladen!

ANSCHRIFTEN

Ulrich Brucksch,
Vorsitzender des Gemeindegemeinderates

E-Mail: brucksch@martini-luther.de

ordinierte Gemeindepädagogin
Franziska Gräfenhain,
stellv. Vorsitzende des
Gemeindegemeinderates
Hammerweg 4a, 99087 Erfurt

Tel: 55 47 153, Fax: 7 44 25 88 9
Sprechzeit: nach Vereinbarung
E-Mail: graefenhain@martini-luther.de

Pfarrer Bernhard Zeller
Hans-Sailer-Straße 55, 99089 Erfurt

Tel.: 7 89 84 095, Fax: 7 89 84 096
Sprechzeit: nach Vereinbarung
E-Mail: zeller@martini-luther.de

Gemeindepädagogin i. VD
Carolin Weber-Friedrich

E-Mail:
weber-friedrich@martini-luther.de

Jugendbildungsreferent
Jonathan Lerche

E-Mail:
lerche@martini-luther.de

Kantor
István Fülöp

Telefon: 75 22 553
E-Mail: fueloep@martini-luther.de

Evang. Lutherkindertagesstätte
Leiterin Sylvia Beyer
Eislebener Straße 2, 99086 Erfurt

Telefon: 5 66 82 73
E-Mail:
kindertagesstaette@martini-luther.de

Gemeindebüro unserer Kirchengemeinde
Petra Backhaus
Lutherkirche, Magdeburger Allee 48
Südeingang, 1 Treppe, 99086 Erfurt

Telefon/Fax: 7 91 73 39, geöffnet
dienstags 14.00 - 18.00 Uhr,
mittwochs 11.00 - 13.00 Uhr
donnerstags 8.00 - 12.00 Uhr und
14.00 - 16.00 Uhr
E-Mail: buero@martini-luther.de

Adressen der Veranstaltungsorte:

Martinikirche: Hans-Sailerstraße/Tiergartenstraße

Lutherkirche: Magdeburger Allee 48

GZ am Roten Berg: Gemeindezentrum, Hammerweg 4a

GH Nikolausstraße: Gemeindehaus, Nikolausstraße 8

Elisabethkapelle: Deutschordens-Seniorenhaus, Vilniuser Straße 14

Unsere Bankverbindungen:

Für d. Gemeindebeitrag: Kreiskirchenamt Erfurt, BIC: GENODEF1EK1, IBAN: DE 6552060410000 8001529,
Verwendungszweck: „Ihr Name, RT 09“

Für andere Überweisungen:

Kreiskirchenamt Erfurt, BIC: GENODED1DKD, IBAN: DE 9335060190 1565 609080, bitte versehen Sie
Ihre Überweisung bei beiden Bankverbindungen mit dem Text „RT 09“ sowie gegebenen Falls mit der
Ihnen mitgeteilten Codierung für die Zahlung Ihrer Spende (z.B. „Renovierung der ...-Kirche, RT 09“).

Ausgabe Juni - Juli 2014

Gemeindebrief

der Evang. Kirchengemeinde Martini - Luther